

Nachwachsende Rohstoffe

- **Bedeutung:**

- Erdöl, Kohle und andere Rohstoffe werden irgendwann aufgebraucht.
- Pflanzen wachsen immer wieder nach → deshalb nennt man sie **nachwachsende Rohstoffe**.
- Wichtigster Rohstoff: **Holz** (z. B. für Möbel, Papier, Bau).
- Auch andere Pflanzen können für viele Zwecke genutzt werden.

- **Beispiele für Rohstoff- und Energiepflanzen:**

- **Raps** → Biokraftstoff, Öl.
- **Sonnenblumen** → Öl, Kosmetik, Biokraftstoff.
- **Flachs (Lein)** → Fasern für Kleidung, Samen für Öl, Industrie.
- **Zuckerrüben** → Zucker, Ethanol, Viehfutter, Stromerzeugung.

- **Vorteile:**

- Erneuerbar und umweltfreundlicher als Erdöl.
- Kann Benzin und Diesel teilweise ersetzen.

- **Nachteile:**

- Es braucht große Ackerflächen → weniger Platz für Lebensmittelanbau.
- Umstritten, ob es sinnvoll ist, Nahrungspflanzen für Treibstoff zu nutzen.

Merksatz:

Nachwachsende Rohstoffe sind wichtig für die Zukunft, da sie Erdöl und Kohle ersetzen können. Doch die Nutzung als Treibstoff hat auch Nachteile, weil dann weniger Felder für Lebensmittel bleiben.